



Jahresbericht Ausblick



Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Jahresbericht 2019	2
1. Allgemeine Entwicklung	2
2. Tarif	4
3. Vertrieb	10
4. Marketing	12
5. Kooperationen	17
6. Fahrplan	19
7. Einnahmeverteilung	20
8. Jahresergebnisse	25
II. Ausblick 2020	30
1. Tarif	30
2. Vertrieb	33
3. Kooperationen	33
4. Corona-Pandemie	34

Jahresbericht 2019

Allgemeine Entwicklung

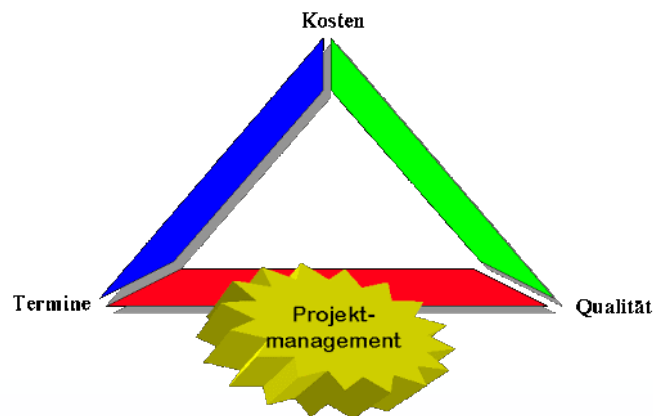
Die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung hielt auch 2019 an, insoweit hat der ÖPNV wiederum davon profitieren können. Andererseits ist der demographische Wandel weiterhin spürbar. Der vor allem in den ländlichen Bereichen starke Rückgang der Schüler dämpft die wirtschaftliche Entwicklung im naldo nun schon seit mehreren Jahren. Die Belastungen für Menschen und Umwelt, die im Verkehr vor allem durch den Individualverkehr ausgelöst werden, führen in den Städten zu weiteren restriktiven Maßnahmen. Der weiterführende Ausbau des ÖPNV in verkehrlicher, ökologischer und tariflicher Hinsicht ist damit politisch aktueller denn je.

Der Gelegenheitsverkehr stieg mit 6,0 Prozent kräftig an. Erfreulich ist ebenso, dass sich der Anstieg des Berufsverkehrs auch in 2019 mit 2,6 Prozent fortgesetzt hat. Dabei wurden insbesondere die Jobtickets weiter stark nachgefragt. Die Zahl der Fahrgäste in den Bussen und Bahnen war 2019 mit rund 72,7 Millionen (– 0,1 Prozent) nahezu unverändert, weil der weiterhin anhaltende demographisch bedingte Rückgang bei den Schülerzeitkarten um 1,1 Prozent und bei den Studierenden um 4,1 Prozent nicht ganz kompensiert werden konnte.

Ab Mitte 2019 machte sich der Personalmangel im Bus- und vor allem im Schienenbereich bemerkbar. Immer mehr Fahrleistungen sind aufgrund des fehlenden Fahrpersonals und den vielen Betreiberwechseln ausgefallen.



Strategieplanung und Projektmanagement; Dialogprozess des Landes



Das Thema Mobilität hat in der öffentlichen Debatte immer breiteren Raum eingenommen und zu zahlreichen Diskussionen geführt sowie verschiedenste neue Ansätze und Aktivitäten ausgelöst, die sich auch im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im naldo widerspiegeln. Klimawandel, Elektromobilität, Digitalisierung, Wettbewerb, aber auch Fachkräftemangel haben spürbare Veränderungen eingeleitet. Im naldo haben die im ÖPNV Verantwortlichen reagiert und die Weichen darauf neu ausgerichtet, um die Leistungsfähigkeit des ÖPNV zu erhalten und, an möglichst vielen Stellen, zu verbessern.

Neben der internen Strategieplanung und dem Projektmanagement von naldo hat das Land einen Dialogprozess mit den im ÖPNV verantwortlichen Aufgabenträgern, Verbänden und Verkehrsverbünden geführt. Dabei wurden schwerpunktmäßig Themen wie die Weiterentwicklung der ÖPNV-Finanzierungsreform, die veränderte Fortführung der Verbundförderung des Landes, eine neue Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen in den Verbünden und die Einführung neuer automatischer Fahrgastzählsysteme in den Bussen und Zügen abgestimmt und der Baden-Württemberg-Tarif weiterentwickelt. Ende des Jahres 2019 konnten dafür gemeinsam abgestimmte Eckpunkte vereinbart werden.

Tarif

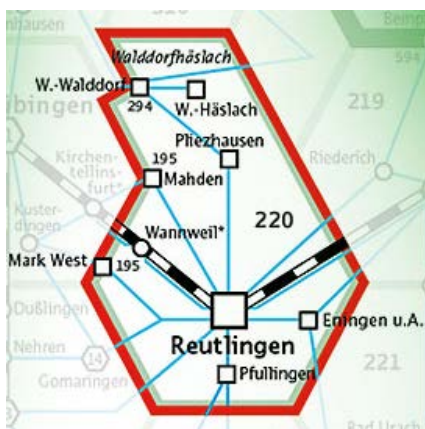


- **Erhöhung zum 01.01.2019**

Der naldo-Tarif wurde zum 1. Januar 2019 um durchschnittlich 2,8 Prozent erhöht. Vier Jahre lang konnten die Preise für Einzelfahrscheine und Tagestickets der Preisstufe 1 und für die Stadttarife nahezu konstant gehalten werden. Zum Jahreswechsel war nun erstmals wieder eine Erhöhung unvermeidbar. Gründe hierfür waren steigende Personal- und Betriebskosten bei den Verkehrsunternehmen sowie die fehlende Dynamisierung von Landeszuschüssen.

Zudem gibt das Land im Rahmen der Kommunalisierung der Ausgleichsleistungen für den Ausbildungsverkehr vor, dass von 2018 bis 2020 der Rabatt der Schülermonatskarte zur regulären Monatskarte auf 25 Prozent zu erhöhen ist. Da es im naldo 2018 nur 23,8 Prozent waren, muss der Rabatt in den nächsten Jahren schrittweise angepasst werden. Auf Januar 2019 mussten daher die naldo-Monatskarten und naldo-Jahres-Abos etwas stärker angehoben werden. Der Rabatt der Schülermonatskarte liegt seit Januar 2019 bei 24,4 Prozent.

- **Das neue 365 €-Ticket für die Wabe Reutlingen**



Im naldo kostet seit 1. Januar 2019 das Busfahren in der Wabe 220 Reutlingen nur noch einen Euro pro Tag. Die Wabe 220 ist die mit Abstand größte Wabe im Verbund und umfasst rund 165.000 Einwohner. Die Zusage des Bundesverkehrsministeriums für Fördermittel aus dem "Sofortprogramm Saubere Luft" ermöglichte ein umfassendes ÖPNV-Gesamtkonzept für die Wabe Reutlingen.

Die neuen Fahrscheinpreise waren der erste Schritt auf dem Weg zu Größerem: Zehn neue Buslinien, 100 neue Haltestellen, sechs statt bislang vier Millionen Fahrplankilometer und 271.000 Fahrplanstunden umfasst das neue Stadtbusnetz, das im September 2019 an den Start ging. Die Stadt Reutlingen setzt sehr darauf, dass diese Neuerungen die Attraktivität des Nahverkehrs erhöhen, mehr Menschen zum Umstieg bewegt werden und sich dadurch die Luft verbessert.

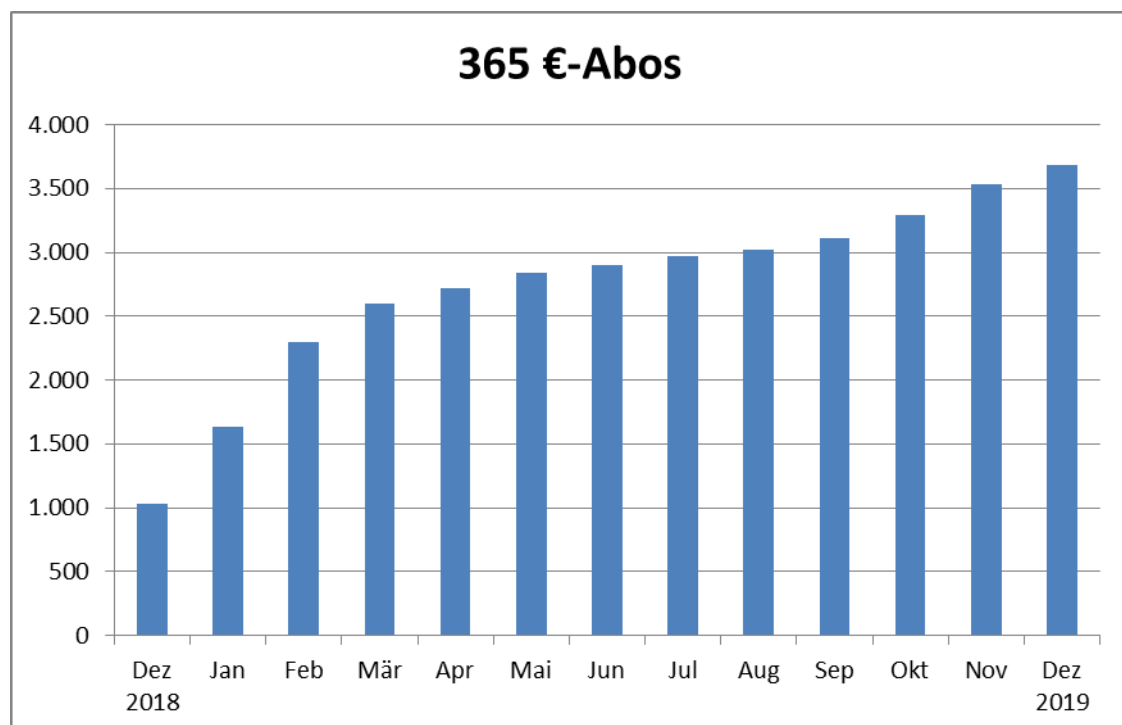
Ergänzend kommen im RSV-Fuhrpark modernste Technologien zum Einsatz. Bereits seit Januar stehen zusätzliche Fahrer und weitere Fahrzeuge bei der RSV zur Verfügung, um das 365-Euro-Ticket zu einem Erfolg zu machen.



Dass es gewaltiger Investitionen bedarf, um so ein Angebot auf die Beine zu stellen, liegt auf der Hand. Als eine von bundesweit fünf Modellstädten für das „Sofortprogramm Saubere Luft“ der Bundesregierung beantragte die Stadt Reutlingen daher Fördermittel für Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 19,2 Millionen Euro, zum großen Teil für Verbesserungen im ÖPNV. Der Bund hatte zugesagt, durchschnittlich 95 Prozent der Kosten für die Maßnahmen zu übernehmen, geht dabei aber auch von projektbedingten 20 Prozent Mehreinnahmen aus.

Das 365 €-Abos hat alle Erwartungen übertroffen

Die bisherigen 1.030 persönlichen Abos erhöhten sich innerhalb eines Jahres auf insgesamt 3.689 persönliche 365 €-Abos. Das entspricht einer Steigerungsrate von über 250 Prozent, der Neukunden-Anteil beträgt + 150 Prozent. Im Vergleich dazu wurde der Ticketpreis um rd. 30 Prozent abgesenkt.



- **Abo 25**

naldo senkt für junge Menschen die Preise und bietet noch mehr Mobilität an



Mit der ÖPNV-Finanzierungsreform 2018 hat naldo zeitgleich die Initiative ergriffen, das tarifliche Angebot für Schüler und Auszubildende umfassend zu verbessern. Mit dem Abo 25 erhalten seit September 2019 alle jungen Erwachsenen bis zum 26. Lebensjahr, alle Jugendlichen und Schüler ein verbundweit gültiges Abo. Durch Zuschüsse der Landkreise konnten die Preise auf die Preisstufe 2 gedeckelt und damit für viele deutlich reduziert werden.

44,10
60,30
89,10
111,80
144,40



Zusätzlich wird im Abo 25 der Monat August kostenlos gewährt.

Im 1. Schulhalbjahr 2019/2020 hatten alle Schüler, welche bisher schon ihre Schülermonatskarte im Listenverfahren über die Schule beziehen, die Möglichkeit, das Schnupperabo 25 unverbindlich zu testen und sich für das Abo 25 zu registrieren.

- **Abo 25 - Preisabsenkung in der Stadt Tübingen**

Seit September 2019 bezuschusst die Stadt Tübingen das Abo 25 mit monatlich 10 Euro und ab 01.01.2020 ebenfalls alle Schülermonatskarten im Stadtgebiet.

- **Senioren-Abo**

Ebenfalls im September 2019 wurde das neue Senioren-Abo anstelle des Abo 63 plus umgesetzt. Nun können Rentner oder Pensionäre schon ab 60 Jahren preislich günstige netzweite Abos beziehen. Für alle anderen wurde die Altersgrenze auf 65 Jahre angehoben. Für 63- und 64-jährige gab es eine großzügige Übergangslösung.



- **Baden-Württemberg-Tarif**



Der bwtarif ermöglicht den Fahrgästen bei verbundüberschreitenden Fahrten einen durchgehenden Fahrschein.

Der neue Tarif wird in mehreren Stufen eingeführt. Seit dem Dezember 2018 sind Einzelfahrscheine und Tageskarten an den Automaten und Verkaufsstellen der Eisenbahnunternehmen an den Bahnhöfen sowie als E-Ticket erhältlich. Die beliebten Angebote Baden-Württemberg-Ticket, MetropolTagesTicket (Region Stuttgart), RegioX-Ticket (Region Karlsruhe), Kulturbahn-Ticket und StudiSparTicket wurden zum Tarifstart als Tageskarten in den bwtarif überführt und sind weiterhin an den gewohnten Verkaufsstellen erhältlich.

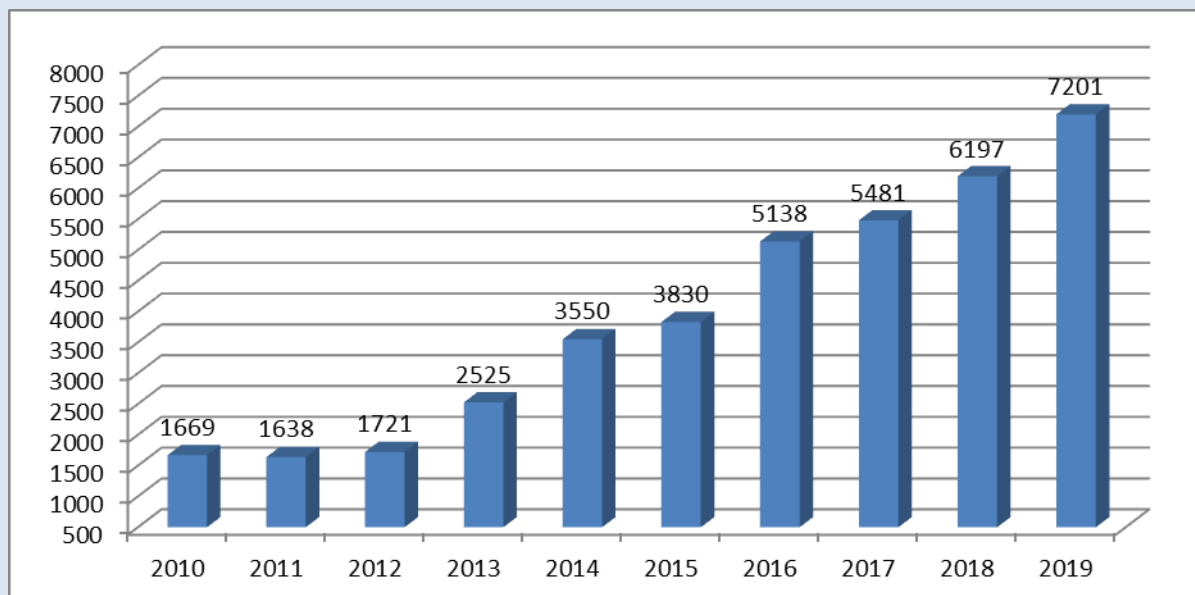
Im Rahmen der Weiterentwicklung des Tarifs bis 2020 ist geplant, auch Zeitkarten für verbundübergreifende Fahrten (z. B. Monatskarten und Abos) in den bwtarif einzubeziehen.

Die Vorbereitungen und Abstimmungen dazu mit den Verbünden sind in vollem Gange.

- Jobtickets

Der Aufwärtstrend hält an.

Insgesamt nutzten Ende 2019 nochmals 1.004 (+ 16 Prozent) zusätzliche Beschäftigte Job-Tickets. Zwischenzeitlich haben über 50 Unternehmen/Behörden mit naldo eine Vereinbarung über ein Job-Ticket für deren Beschäftigte abgeschlossen und damit besonders günstige Abo-Konditionen zur Nutzung von Bus und Bahnen erhalten.



2019 Abos insgesamt (ohne Schüler):

17.959 (+ 1.839)

Vorjahr : 16.120 (+ 380)



Vertrieb

▪ Konzeption für E-Ticketing (Digitaler Vertrieb)

Um den digitalen Vertrieb des naldo-Tarifs und dessen elektronische Kontrolle konzeptionell zu planen und die verschiedensten eingesetzten Hintergrundsysteme zu vernetzen, wurde eine Gesamtkonzeption für ein E-Ticketing entwickelt. Dabei galt es aufzuzeigen, wie die im naldo bestehenden Vertriebs-Systeme möglichst optimal e-ticketfähig ausgebaut und verknüpft und letztendlich für den naldo-Tarif ein einheitliches neues (Produkt- und) Kontrollmodul entwickelt und eingesetzt werden kann und welche finanziellen Auswirkungen die Gesamtkonzeption bedingt.

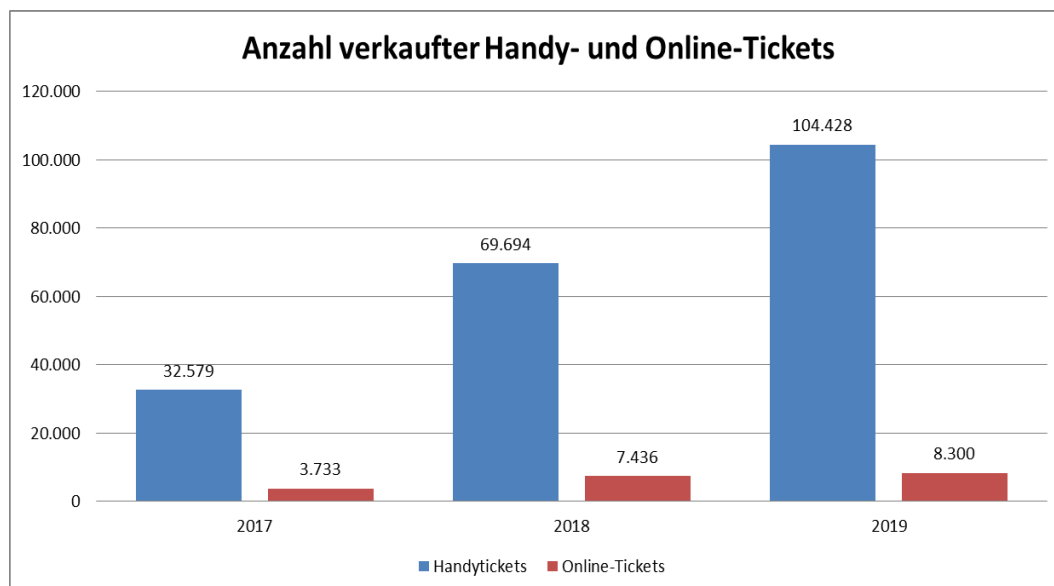


In einem weiteren Schritt wurden 2019 die Grundlagen für die Darstellung der Abos auf dem Handy konzipiert. Dabei soll die Kontrolle der Fahrscheine auf dem Handy über den bundesweit standardisierten Barcode „VDV-KA“ erfolgen. Die Umstellungen darauf wurden ebenfalls eingeleitet.

- **Handy- und Online-Tickets für den Gelegenheitsverkehr erfolgreich**

Seit 2017 können naldo-Kunden schnell, bequem und bargeldlos ihre naldo-Tickets online oder mit dem Smartphone kaufen. Die naldo-App rechnet seitdem nicht mehr nur die schnellsten Verbindungen mit Bus und Bahn, sondern es können auch naldo-Einzelfahrscheine und -Tagestickets wahlweise direkt aus der Fahrtauskunft oder im mobilen Ticket-Shop gekauft werden.

Der neue digitale Vertriebsweg wurde von den Kunden von Beginn an gut akzeptiert, in 2019 wurden monatlich bis zu 12.000 Tickets verkauft.



Marketing

- Facebook

Facebook wird von Jahr zu Jahr stärker von den naldo-Kunden genutzt. So pflegt der Verbund einen lebendigen und sehr engen Kontakt zu seinen Kunden und scheut sich auch nicht vor mancher kontroversen und kritischen Diskussion. Aber auch kleine Gewinnspiele gehören zum „guten Ton“ auf Facebook. So verzeichnete die naldo-Facebook-Seite im Dezember 2019 rd. 9.000 Fans.



- naldo.de

In 2019 wurden die Internetportale (naldo.de und naldoland.de) rd. 2,3 Mio. mal (+ 10 Prozent) aufgerufen.



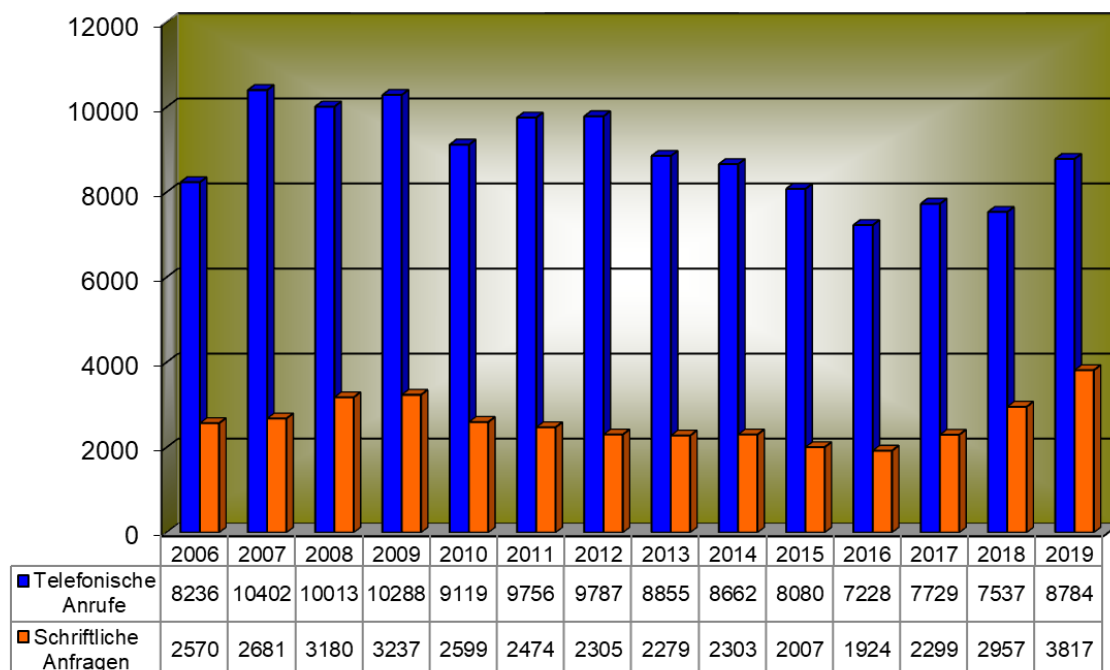
▪ Kundenberatung

Selbstverständlich hält naldo auch auf den herkömmlichen Wegen den Kontakt zu den Fahrgästen aufrecht. Die naldo-Hotline beantwortet alle Fragen zu Tarif, Fahrplan, Störungen und nimmt Beschwerden entgegen.

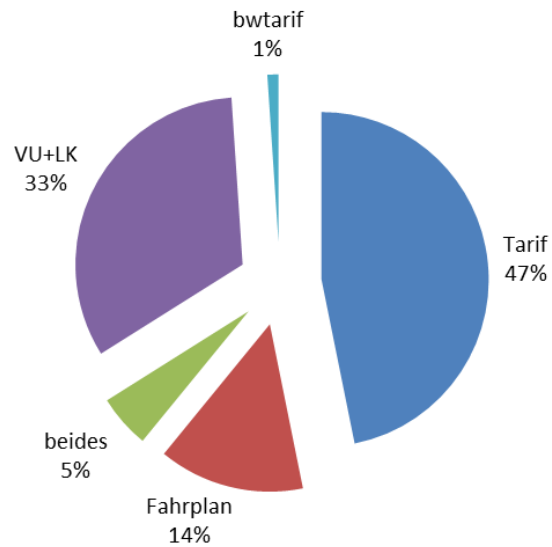


Aufgrund von vermehrten Zugausfällen haben die Beschwerden im Herbst 2019 sehr stark zugenommen.

Kundenberatung



Kundenkommunikation 2019 - Anrufe



- Flyer

Zum Tarifwechsel werden jährlich neue Flyer aufgelegt.



Für Stadt, Land, Bus & Bahn
Das Senioren-Abo

Gültig ab 1.1.2019



Für Stadt, Land, Bus & Bahn

**Das Jahres-Abo und
das 9-Uhr-Jahres-Abo**

Gültig ab 1.1.2019



Für Stadt, Land, Bus & Bahn
Die Eltern-Spar-Karte

Gültig ab 1.1.2019



Für Stadt, Land, Bus & Bahn
Das Semesterticket

Gültig ab dem Sommersemester 2019



Für Stadt, Land, Bus & Bahn

Der Tarifprospekt

Gültig ab 1.1.2019



Jetzt testen: naldo-Tickets online
oder per naldo-App kaufen!

inaldo
Verkehrsverbund
Neckar-Alb-Donau GmbH

Für Stadt, Land, Bus & Bahn
Das Abo 25

Gültig ab 1.9.2019

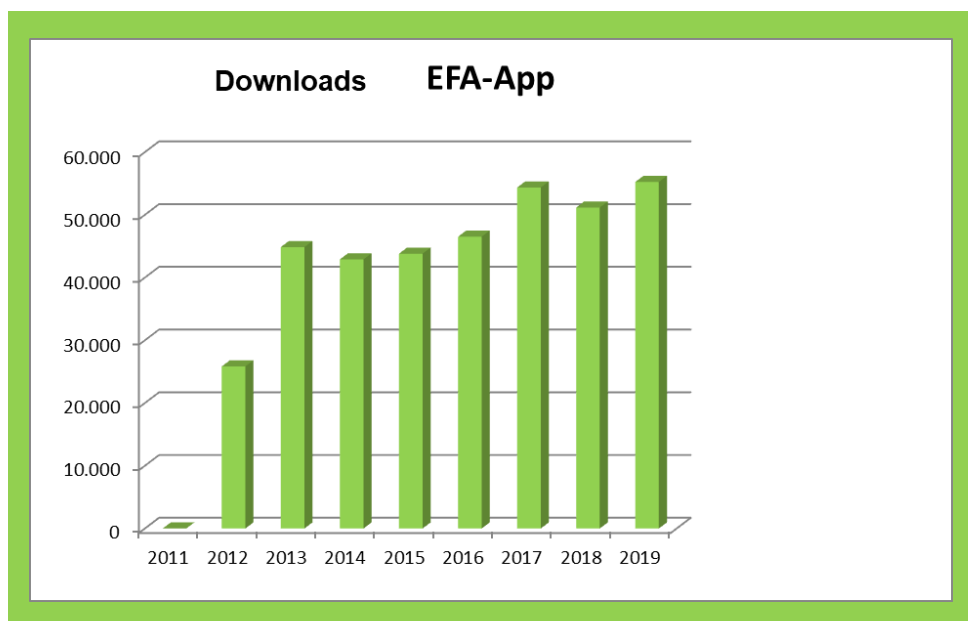


inaldo
Verkehrsverbund
Neckar-Alb-Donau GmbH

- **Elektronische Fahrplanauskunft (EFA)**

Die naldo-App ist weiterhin sehr beliebt, sie wurde bisher schon über 365.000 mal auf Smartphones heruntergeladen. Die naldo-Fahrplanauskunft-Systeme werden immer öfters von mobilen Endgeräten aus genutzt. Für Smartphones steht die EFA-App kostenlos zum Download bereit.

Seit November 2014 bietet naldo seinen Kunden ein „Widget“ an. Dabei handelt es sich um einen kleinen Abfahrtsmonitor der EFA, den Kunden als Minianwendung auf ihrem Desktop installieren können. Bisher wurde das Tool rund 1.300 mal jährlich heruntergeladen.



Eine stetige mobile Nutzung der EFA erhöht entsprechend die nachgefragten Auskünfte der Kunden nach ÖPNV-Verbindungen. Insgesamt wurden 2019 knapp 55 Mio. (Vorjahr 48 Mio.) Fahrauskünfte, davon allein über 47 Mio. (Vorjahr 40 Mio.) mit der naldo-App berechnet.

Kooperationen

Gästekarte Schwäbisch Alb

Eine Machbarkeitsstudie und erste Gespräche mit den acht hiervon betroffenen Verkehrsverbünden zur Einführung einer Gästekarte Schwäbische Alb wurden 2018 vom Schwäbischen Alb Tourismusverband (SAT) aus initiiert.

Der SAT plant mit der Gästekarte für Touristen möglichst viele Inklusive-Leistungen in einem Gesamtpaket anzubieten. Ein wesentlicher Teil davon soll die kostenfreie ÖPNV-Nutzung entlang der Schwäbischen Alb, von Tuttlingen bis Aalen, sein. Das Gebiet aller vier naldo-Landkreise ist darin gänzlich enthalten.

Die konkrete Umsetzung, die vertraglichen Grundlagen und die Finanzierung wurden 2019 endgültig abgestimmt. Die Einführung ist auf den Saisonstart im Frühjahr 2020 geplant.



Die AlbCard ermöglicht den Gästen während ihres Aufenthalts die kostenfreie Nutzung von über 60 verschiedenen Attraktionen und Erlebnissen sowie die kostenlose Nutzung des ÖPNV auf der Schwäbischen Alb und im nahen Umfeld. Alle touristischen Übernachtungsgäste erhalten ihre persönliche AlbCard von den teilnehmenden AlbCard-Gastgebern beim Check-In überreicht.



Fahrplan

Um alle Fahrpläne für die Fahrplanauskunft-Systeme und die Druckvorlagen zu erstellen, werden diese von naldo erfasst, aufgearbeitet, teilweise zusammengefasst und einheitlich systematisch dargestellt.



- **Minipläne**



Zum Fahrplanwechsel im Dezember wurden für die 350 Zug- und Buslinien im naldo neue Minifahrpläne produziert und verteilt. Viele Fahrplandaten konnten 2019 erst verspätet bereitgestellt werden, was auch die Auslieferung teilweise verzögerte.

Einnahmeaufteilung



- **Ausgleichsleistungen - ÖPNV-Finanzierungsreform**

Neben den Fahrgeldeinnahmen erhalten die Verkehrsunternehmen auch Ausgleichsleistungen, hauptsächlich für die preisliche Absenkung der Schülerfahrausweise.

Das Verkehrsministerium hat mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Verkehrsverbünden vereinbart, diese rd. 200 Mio. Euro Ausgleichsleistungen für den Ausbildungsverkehr ab 2018 auf die Landkreise zu übertragen. Dazu wurden im Oktober 2017 das Gesetz über die Planung, Organisation und Gestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs und das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (Finanzausgleichsgesetzes) geändert.

Die bisher vom Land direkt den Verkehrsunternehmen ausbezahlten Ausgleichsleistungen wurden 2005 pauschaliert und über naldo verwaltet und ausbezahlt. Künftig sollen sie entsprechend der VO (EU) 1370/2007 über die Landkreise als Aufgabenträger zur Finanzierung von Verkehrs- und Tarifleistungen im ÖPNV an die Verkehrsunternehmen fließen. Die Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen soll rechtsicher über eine allgemeine Vorschrift (Satzung) der Landkreise erfolgen, indem der naldo-Tarif als Höchsttarif vorgegeben wird. Ergänzend kann dies über öffentliche Dienstleistungsaufträge zur Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen an die Verkehrsunternehmen geschehen. Alle zur Verteilung der jährlich rd. 15,5 Mio. Euro im naldo notwendigen Voraussetzungen, Abstimmungen und Kooperationsformen konnten in 2017 einvernehmlich geschaffen und Anfang 2018 umgesetzt werden.

In einer zweiten Stufe ist ab 2021 eine stufenweise Weiterentwicklung und Aufstockung der Mittel um 50 Mio. Euro vorgesehen, wofür naldo die strukturellen Grundlagen schaffen soll.

Die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung in der Stufe 2 wurden Ende 2018 landesweit erarbeitet und in einem ersten Eckpunktepapier zusammengefasst, das 2019 weiterentwickelt wurde. Naldo hat dazu die erforderlichen Daten ermittelt.

Danach soll die künftige Verteilung der Mittel zwischen den Landkreisen nach folgenden Kriterien erfolgen:

- Modellrechnung für die Bildung von fünf Raumkategorien (Großstädte mit Straßenbahnen, Hochverdichteter Raum, Verdichtungsraum mit Randzone, ländlicher Raum verdichtet und ländlicher Raum).
- Die zusätzlichen Mittel werden relativ zur Höhe der Status quo-Mittel auf die Raumkategorien verteilt.
- Die Gesamtsummen in den Kategorien werden nach Parametern weiter verteilt (Fläche, Schüler, Angebots-km, Fahrgastzahlen), die unterschiedlich gewichtet sind.
- In einer Übergangsphase von 2021 – 2026 soll eine Sicherung des Status quo erfolgen, in 2027 und 2028 läuft die Sicherung stufenweise aus.

- **Verfahren zur Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen**



Mit der Weiterentwicklung der bisher an den Alteinnahmen orientierten Einnahmeaufteilung unter den Verkehrsunternehmen wurde erstmals 2015 begonnen. Ausschlaggebend dafür war die im Oberzentrum Tübingen/Reutlingen stärker gestiegene Nachfrage als im restlichen naldo. Zeitgleich wurden ebenfalls erstmalig die Zahlungen der Landkreise für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen um die jährliche Tarifierungsrate erhöht.

Mit dem geplanten Zentralen Vertriebs- und Hintergrundsystem wurden die ersten datenstrukturellen Grundlagen für eine neue nachfrageorientierte Einnahmeaufteilung im naldo gelegt.

Ende 2019 wurden die konkreten Umsetzungsschritte für ein neues Einnahmeaufteilungsverfahren konzipiert und verabschiedet. In Jahr 2020 sollen als nächstes in Zusammenarbeit mit einer Beratungsfirma die Grundsätze und ein Finanzierungsplan verabschiedet und anschließend in einem Basismodell das Verfahren und die Methoden erarbeitet werden.

- **Übertragung von Einnahmeansprüchen**

Die Anzahl der Kooperationsverträge mit Verkehrsunternehmen sind 2019 stärker als je zuvor angestiegen. Durch die Ausschreibung von Verkehrsleistungen und beim eigenwirtschaftlichen Genehmigungswettbewerb kommt es verstärkt zum Wechsel von Betreibern der Verkehrsleistungen. Dabei müssen die Einnahmeansprüche der Verkehrsunternehmen linien-scharf oder linienbündelscharf auf den neuen Betreiber übertragen werden. Die Ermittlung der Einnahmeansprüche (Fahrgeldeinnahmen, Ausgleichsleistungen, Erstattungsbeträge und Ausgleich verbundbedingter Belastungen) sind dabei meist sehr aufwändig.

- **Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg, den Landkreisen Tübingen, Reutlingen, Zollernalbkreis und Sigmaringen und der Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH über die weitere Finanzierung des Verkehrsverbunds Neckar-Alb-Donau (naldo)**

Seit Verbundstart hat sich das Land zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Verbundgesellschaft sowie zur Entwicklung des Verbundtarifs auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen an den verbundbedingten Lasten beteiligt. naldo erhält dazu vom Land rd. 2,1 Mio. Euro jährlich. Die Beträge wurden nicht dynamisiert und unterliegen einer Leistungskomponente. Zudem sind sie an Bedingungen geknüpft.

Der neue Verbundfördervertrag wurde in 2018 für die Jahre 2019 – 2020 landeseinheitlich abgeschlossen. Zur Fortführung der Verbundförderung ab 2021 ist eine größere Umstellung notwendig. Die Gespräche und Verhandlungen dazu laufen seit geraumer Zeit. Mitte 2020 sollten die neuen Verträge unterschriftsreif sein.



- **Start der Elektromobilität im naldo**

Erste rein elektrische Linienbusse bei der RSV



Quelle: RSV

Ende November hat der Reutlinger Stadtverkehr (RSV) vier rein elektrisch angetriebene Mercedes-Benz-Stadtbusse übernommen. Die eCitaro bedienen seit Dezember die erste Reutlinger E-Linie 7. Das Linienkonzept sieht für den eCitaro eine Depotladung vor. Um den täglichen Nahverkehr auf der Linie komplett abdecken zu können, werden die Fahrzeuge in den Pausen zwischengeladen. Hierfür nutzen die Busse den in der Nähe der Endhaltestelle liegenden Betriebshof.

Erster rein elektrischer Linienbus der TüBus-Flotte feiert im Dezember Premiere

Mit dem eCitaro von Mercedes Benz sammeln die Stadtwerke Tübingen (swt) nun erstmals echte Praxiserfahrung mit einem Elektrobus im Linienbetrieb. Seit dem Fahrplanwechsel am 15.12.2019 hat der eCitaro seinen Dienst aufgenommen: zunächst wird er montags bis freitags und am Samstag auf der Linie 6 – über die Haußerstraße in Richtung Waldhäuser Ost – im Einsatz sein. Zusätzlich sind Einsätze sonntags auf den Linien 10 und 22 vorgesehen.



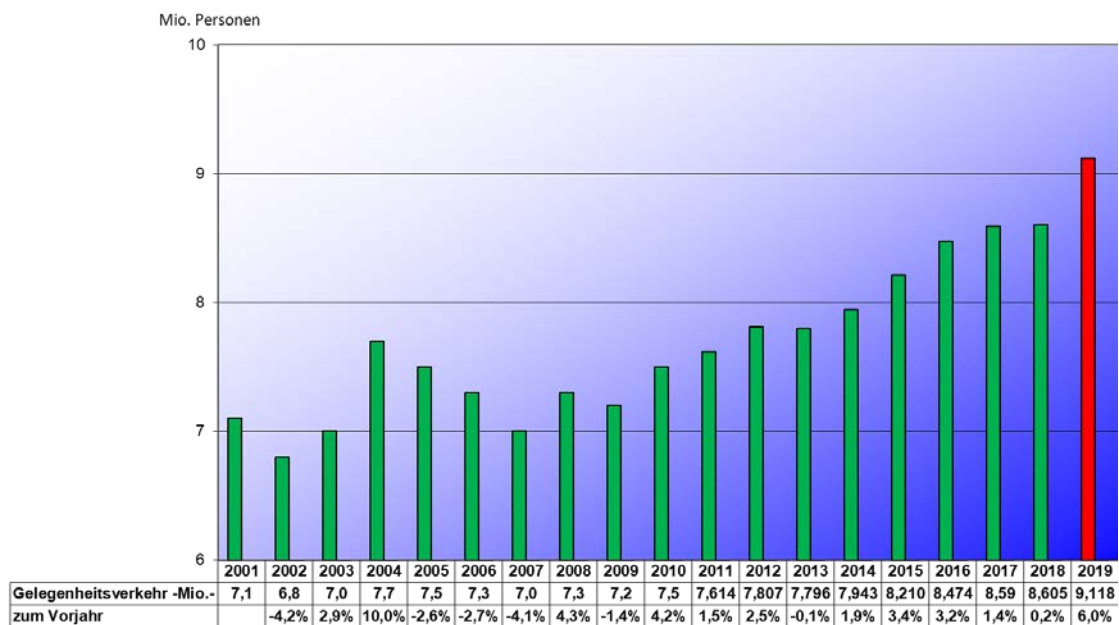
Quelle: Stadtwerke Tübingen



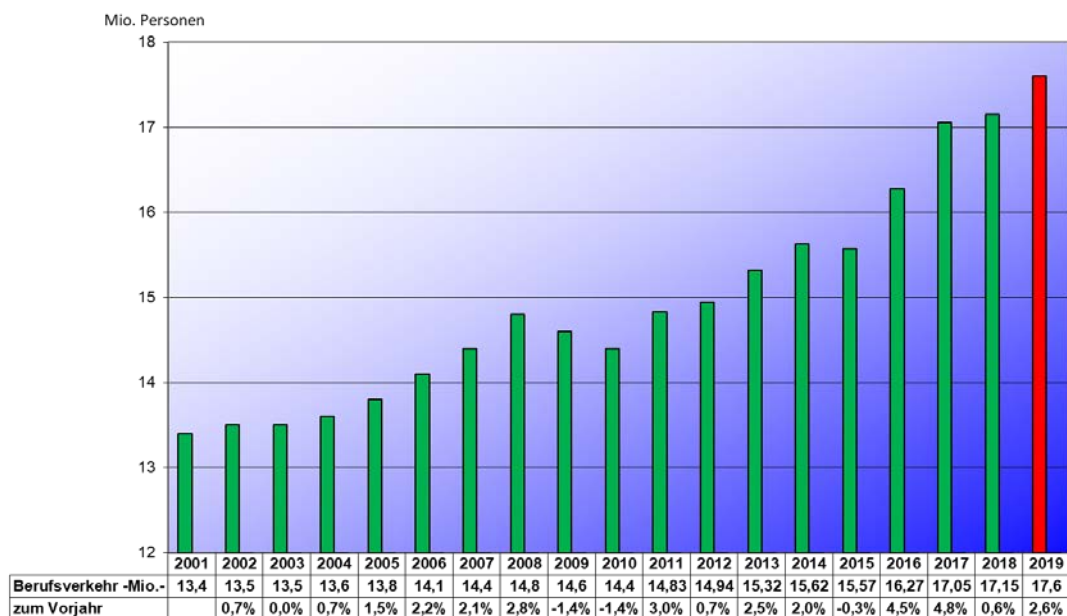
Jahresergebnisse 2019

- Beförderte Personen

Beförderungen - Gelegenheitsverkehr (Einzelfahrscheine, Tagestickets)

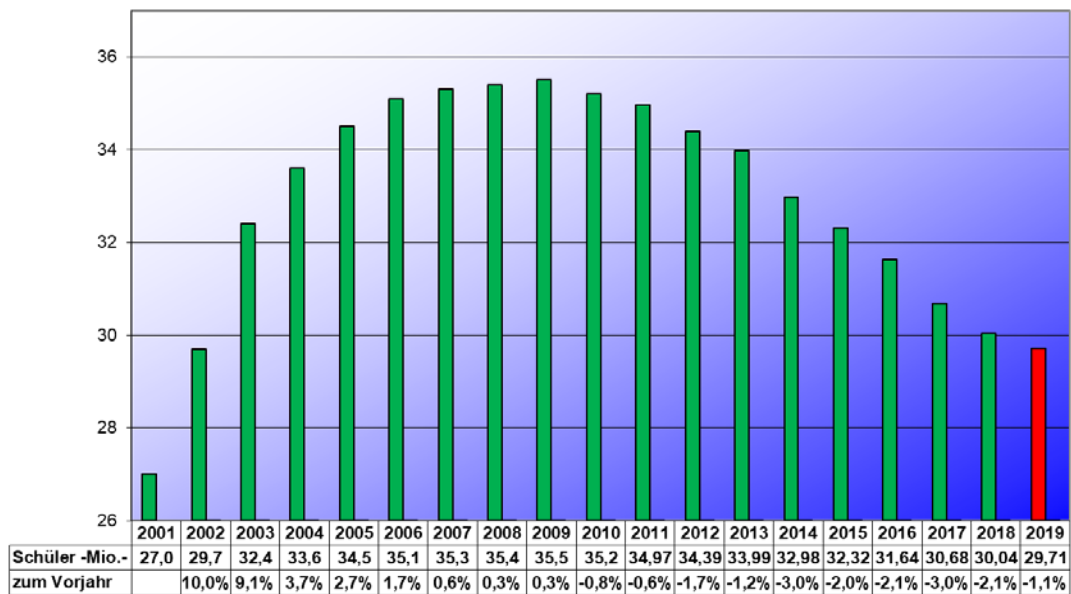


Beförderungen - Berufsverkehr (Monatskarten, Abos)



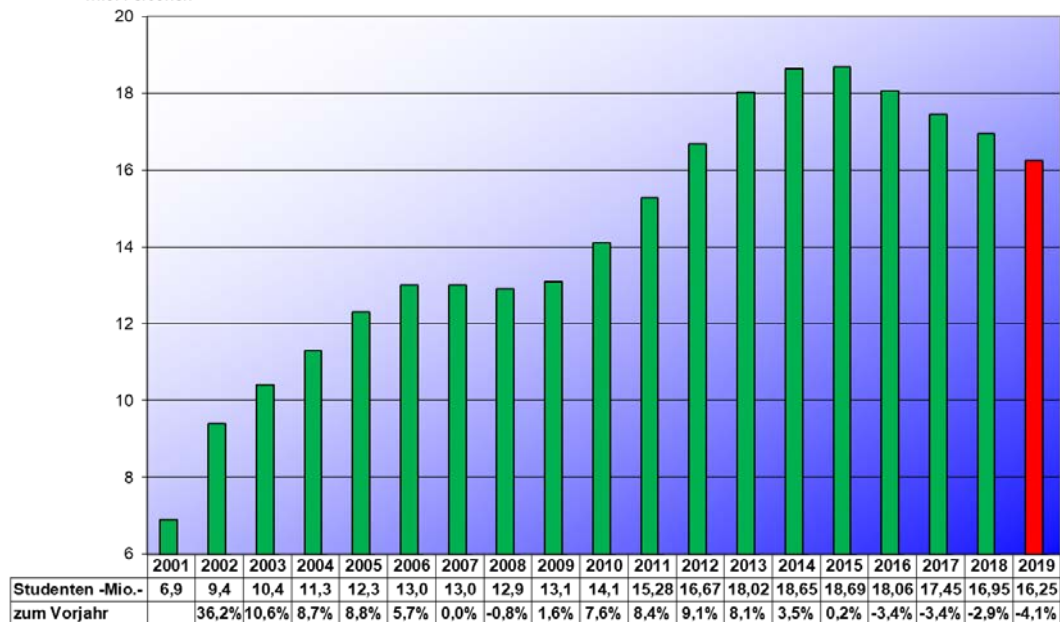
Beförderungen - Ausbildungsverkehr (Schülermonatskarten)

Mio. Personen

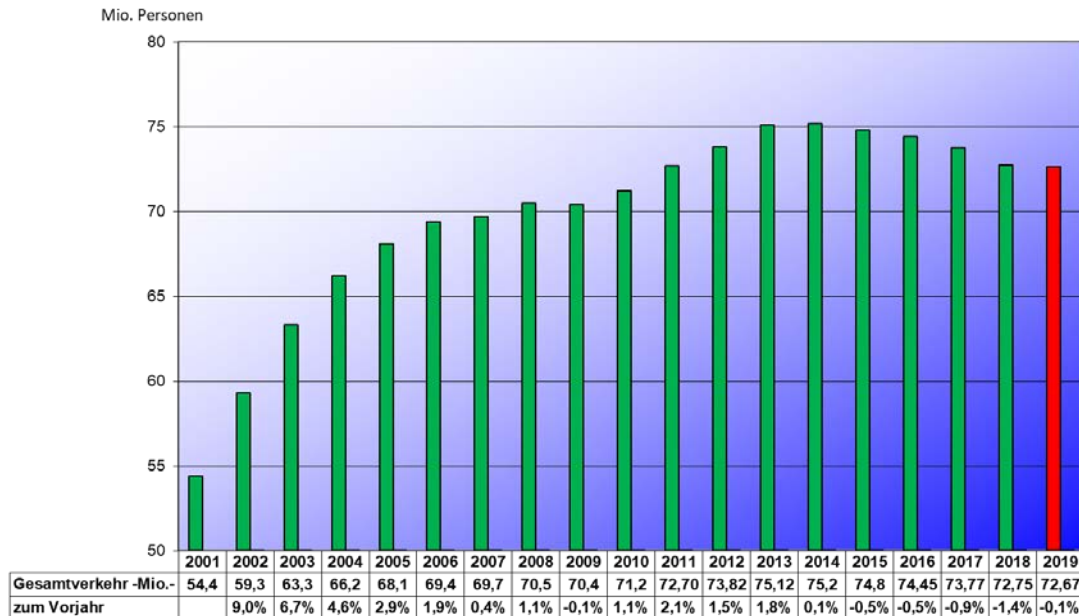


Beförderungen - Ausbildungsverkehr (Semestertickets)

Mio. Personen

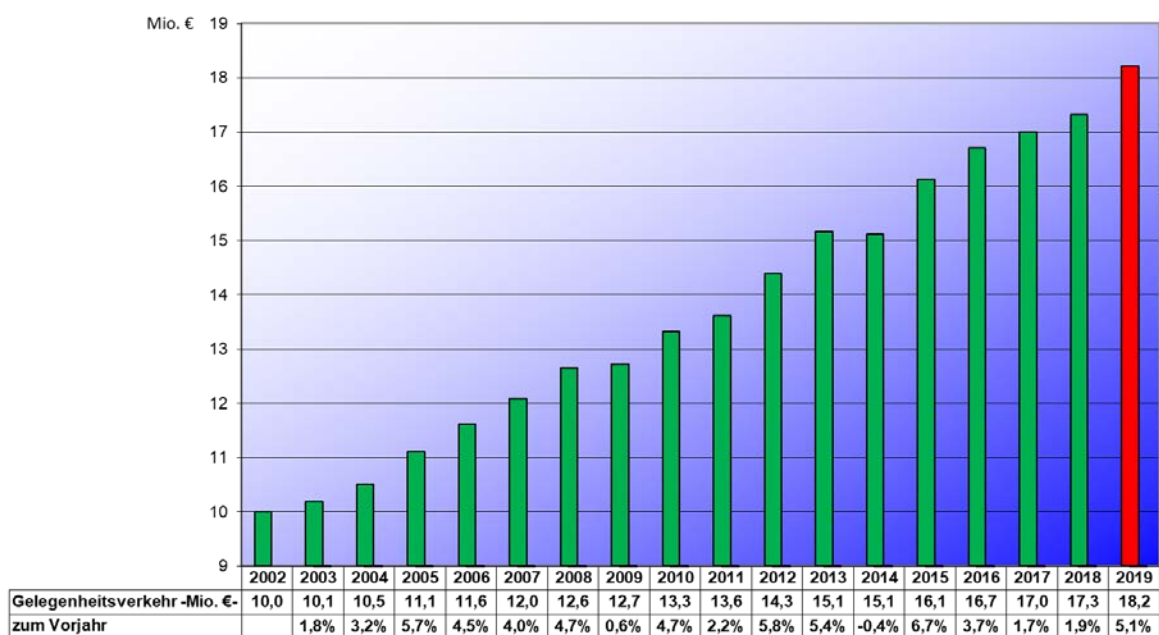


Beförderte Personen - Gesamtverkehr

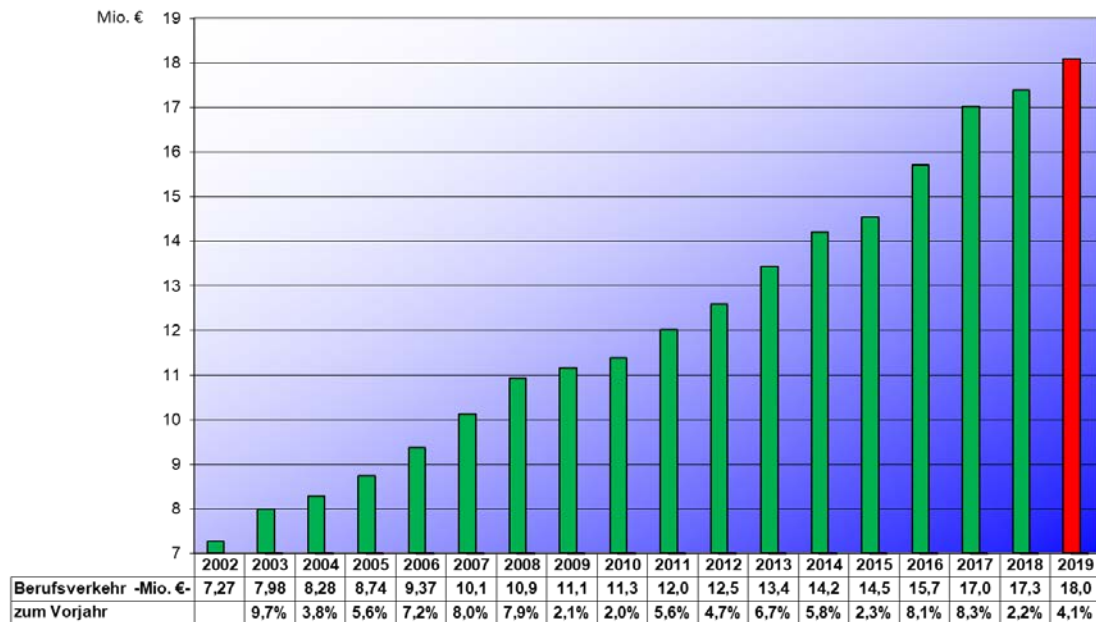


Fahrgeldeinnahmen 2019

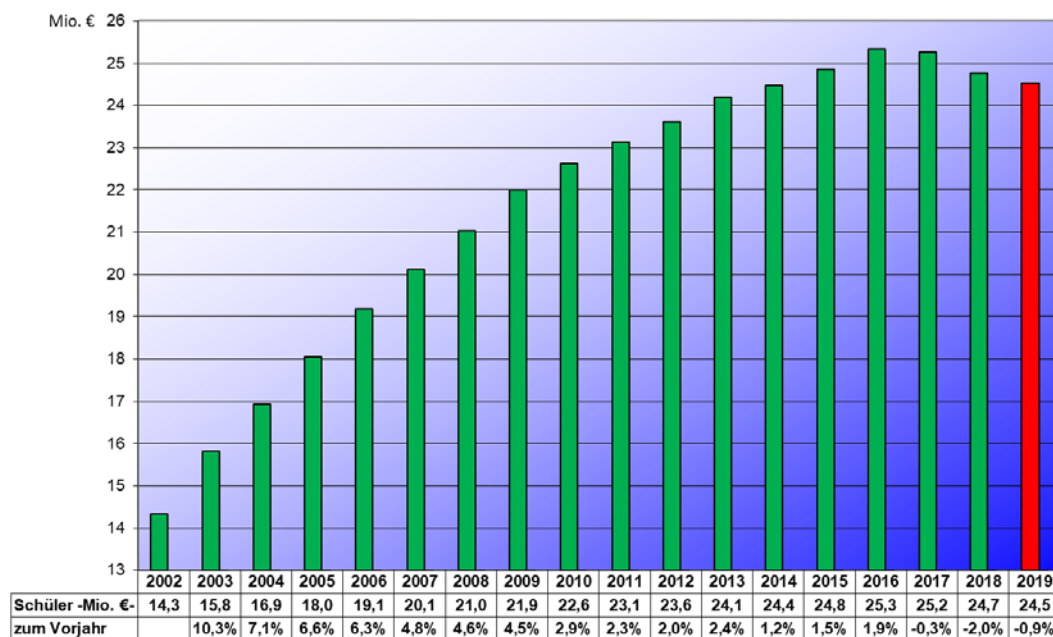
Fahrgeldeinnahmen - Gelegenheitsverkehr



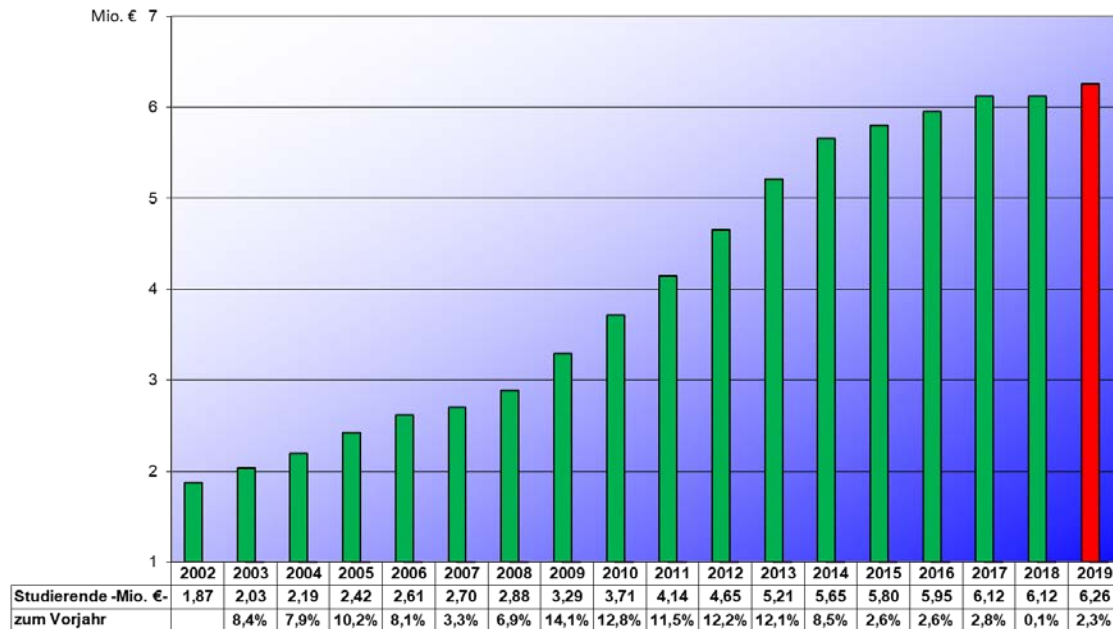
Fahrgeldeinnahmen - Berufsverkehr



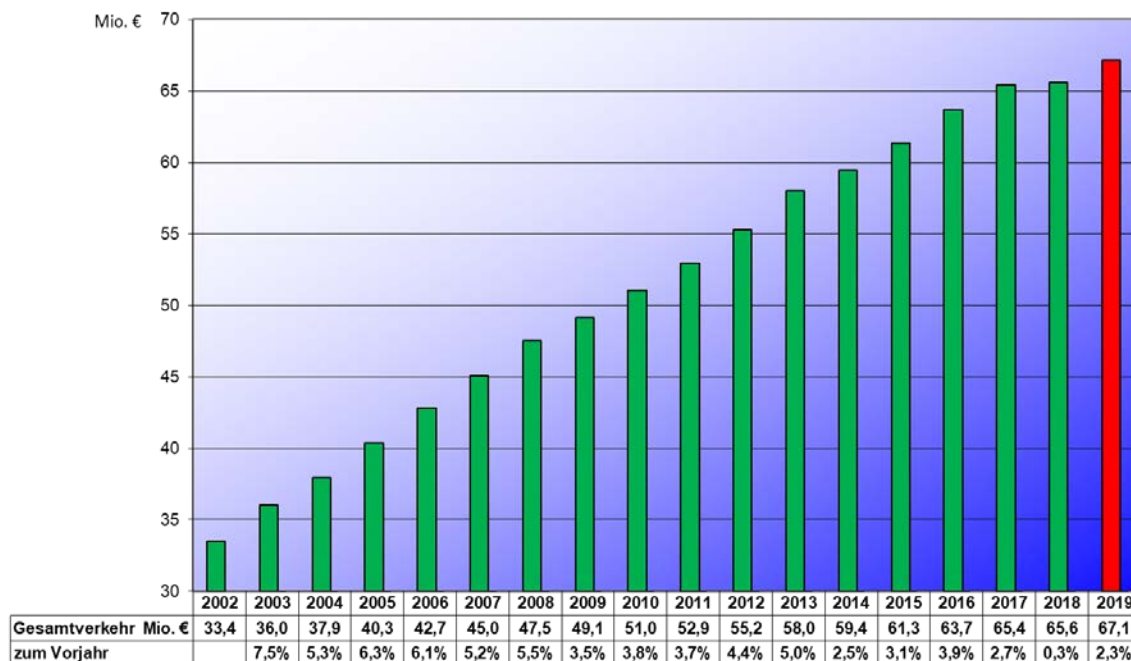
Fahrgeldeinnahmen - Ausbildungsverkehr Schüler



Fahrgeldeinnahmen - Ausbildungsverkehr Studierende



Fahrgeldeinnahmen - Gesamtverkehr

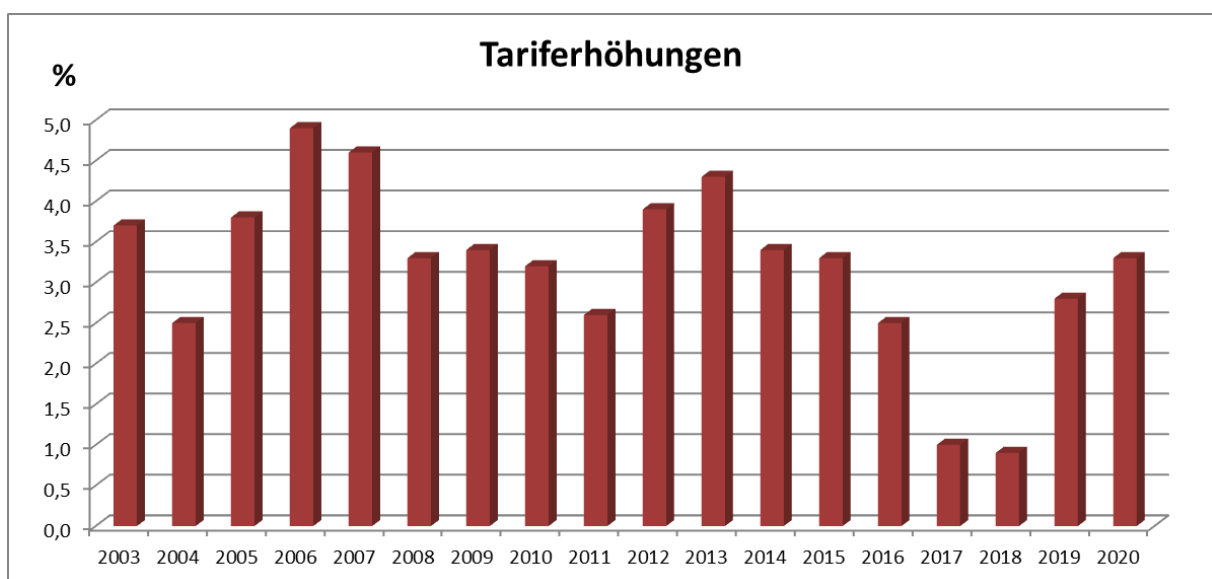


Ausblick 2020

Tarif

- **Erhöhung zum 01.01.2020**

Der naldo-Tarif wurde zum 1. Januar um durchschnittlich 3,3 Prozent erhöht. Die Tarifierhöhung war durch steigende Personal-, Personalbeschaffungs- und Betriebskosten bei den Verkehrsunternehmen nötig. Auch die Einführung neuer Vertriebssysteme und Anschaffung neuer Busse bindet bei den Unternehmen Personal- und Finanzressourcen.



Zudem gibt das Land im Rahmen der Kommunalisierung der Ausgleichsleistungen für den Ausbildungsverkehr vor, dass von 2018 bis 2020 der Rabatt der Schülermonatskarte zur regulären Monatskarte im naldo von 21,3 Prozent auf 25 Prozent zu erhöhen ist. Dafür mussten zusätzlich die noch fehlenden 0,6 Prozent angepasst werden. Auf Januar 2020 wurden daher die naldo-Monatskarten und naldo-Jahres-Abos nochmals etwas stärker angehoben. Der Rabatt der Schülermonatskarte liegt seit Januar 2020 bei 25 Prozent.

naldo-Wabentarif									
Preis 2020									
Waben/ Preisstufe	Einzelfahrschein		Tagesticket			Schüler- monatskarte	Monatskarte	9-Uhr- Monatskarte	
	Erwachsener	Kind	Erwachsener	Kind	Gruppe Mitnahme- regelung	persönlich Freizeit- regelung	übertragbar Mitnahme- regelung	übertragbar Mitnahme- regelung	
WABEN	1	2,60	1,80	4,60	3,60	12,50	45,40	60,50	46,90
	2	3,60	2,50	6,40	5,00	16,50	62,20	82,90	64,20
	3	5,20	3,60	9,30	7,20	18,50	91,80	122,40	94,90
	4	7,00	4,90	12,40	9,80	19,00	121,40	161,80	125,40
	5 und mehr (Netz)	8,80	6,20	15,50	12,40	20,00	148,80	198,40	153,80
	Reutlingen (Wabe 220)	2,60	1,80	3,50	2,50	12,50	30,00	60,50	46,90
STADT	Tarif I	2,00	1,40	3,50	2,80	9,50	36,70	49,00	38,00
	Tarif II	1,40	1,00	2,40	2,00	6,50	23,40	31,20	24,20
	Tübingen	2,50	1,30	4,50	2,50	10,70	28,40	53,70	41,60

Preise in Euro. Gültig ab 1.1.2020

Jahresabo								
Preis 2020								
Waben/ Preisstufe	Abo 25	Jahres-Abo				9-Uhr-Jahres-Abo		
	persönlich netzweit gültig	persönlich		übertragbar Mitnahmeregelung		persönlich	übertragbar Mitnahmeregelung	
		monatl. Zahlw.	jährl. Zahlw.	monatl. Zahlw.	jährl. Zahlw.	monatl. Zahlw.	monatl. Zahlw.	
WABEN	1	41,70	47,90	544,80	52,90	604,80	37,10	41,00
	2	57,10	65,70	746,40	72,50	829,20	50,90	56,20
	3	57,10	96,90	1.101,60	107,10	1.224,00	75,10	83,00
	4	57,10	128,10	1.456,80	141,60	1.617,60	99,30	109,70
	5 und mehr (Netz)	57,10	157,10	1.785,60	173,60	1.983,60	121,80	134,50
	Reutlingen (Wabe 220)	27,50	33,00	365,00	52,90	604,80	30,00	41,00
STADT	Tarif I	33,70	38,80	441,60	42,90	489,60	30,10	33,20
	Tarif II	21,50	24,70	280,80	27,30	312,00	19,10	21,20
	Tübingen	21,50	42,60	483,30	47,10	537,00	33,00	36,30

Preise in Euro. Gültig ab 1.1.2020

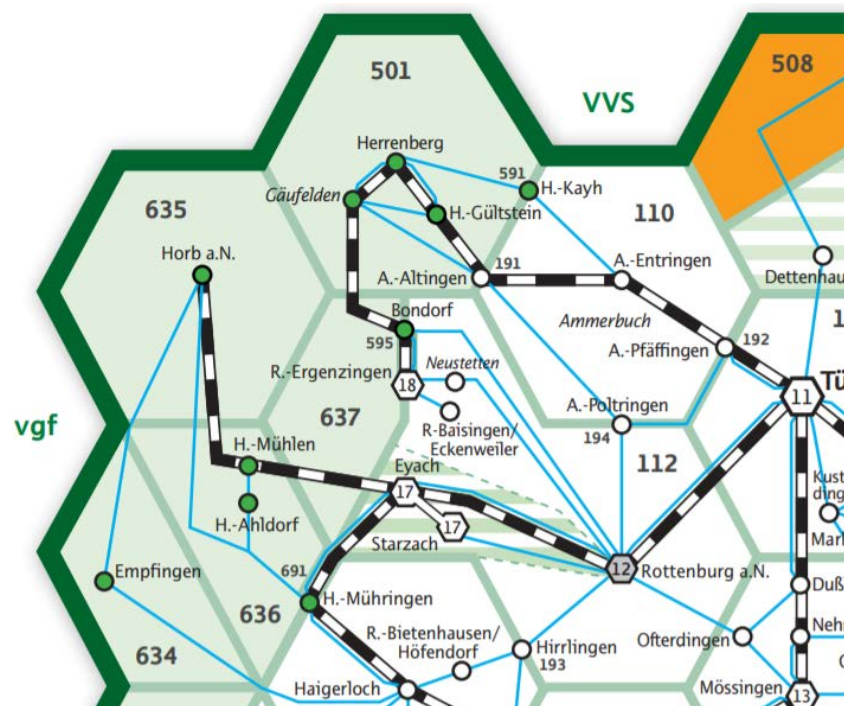
Netzweit gültige Tickets (persönlich)			
Preis 2020			
Tricky Ticket	Senioren-Abo	Senioren-Abo Partnerkarte	Semesterticket
22,70	50,40	35,30	104,90

- **naldo erweitert sich zum 1. Januar im Norden**

Zum 1. Januar 2020 hat sich naldo im Norden seines Verbundgebietes erweitert und wird künftig im Stadtbus Herrenberg und in allen Stadtteilen Herrenbergs gelten. Somit können alle Fahrgäste zum gleichen Preis mit naldo-Fahrkarten nun auch in Herrenberg selbst und neu in den Stadtteilen Affstätt, Haslach, Kuppingen und Oberjesingen unterwegs sein.

Im Gegenzug dazu hat sich der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) auf der Gäubahn von Bondorf nach Ergenzingen ausgedehnt.

Die naldo-Tariferweiterung wird durch die Stadt Herrenberg mit jährlich rd. 20.000 Euro finanziert, die VVS-Tariferweiterung mit jährlich rd. 30.000 Euro durch die Stadt Rottenburg und den Landkreis Tübingen.



Vertrieb

- **Abo 25 und 365 €-Abo auf dem Handy**

Vorreiterrolle des naldo im e-Ticketing mit dem Handy

Die Vorbereitungen, um den Papierfahrchein abzulösen und die Fahrtberechtigung auf das Handy zu übernehmen, sind in vollem Gange. Mit Hilfe der Bundesförderung soll das 365 €-Abo im Handy angezeigt werden und für die jüngere Generation das Abo 25 auf das Handy übernommen werden. Gleichzeitig wird zur Fahrcheinprüfung der standardisierte Barcode VDV-KA neu in die Handydarstellung integriert.

Kooperationen

- **Kombiticket für die Landesgartenschau in Überlingen**

Da Überlingen mit dem Regiobus Donau-Bodensee direkt erreichbar ist, hat naldo eine Kombiticket-Vereinbarung mit der Landesgartenschau abgeschlossen. Eintritt und Fahrchein können somit zusammen online besonders günstig erworben werden.



Corona-Pandemie

Ab März 2020 musste nicht nur die Landesgartenschau sondern das gesamte öffentliche Leben dem Virus angepasst werden.

Zum Schutz von Fahrpersonal und Fahrgästen wurde ab Mitte März der Fahrscheinverkauf in den Bussen eingestellt und erst ab Mitte Mai nach dem Einbau von Trennwänden wieder teilweise geöffnet.

Mit den Schulschließungen ab Mitte März wurde am 23. März auf den Ferienfahrplan (F) umgestellt.

Seit 27. April besteht die Pflicht, Mund-Nasen-Schutz im ÖPNV zu tragen.



Mit der teilweisen Schulöffnung wurde am 4. Mai der reguläre Fahrplan (S) wieder eingeführt. Der Schienenverkehr wurde ebenfalls schrittweise angepasst. Für die nur eingeschränkt nutzbaren Schülerzeitkarten im Schülerlistenverfahren und im Abo 25 hat das Land für zwei Monate die Elternanteile übernommen, so dass im Mai und Juni 2020 die Elternanteile nicht abgebucht wurden.

Die Verluste der Verkehrsunternehmen im naldo bei den Fahrgeldeinnahmen betragen im März rd. 25 % und im April und Mai jeweils rd. 50 %, weil die Verkehrsleistungen nur geringfügig eingeschränkt wurden und somit der ÖPNV die Mobilität in der Corona-Krise für viele Menschen gewährleistet hat. Um die Finanzierung des ÖPNV weiterhin zu sichern bedarf es eines Rettungsschirms von Bund und Land.

